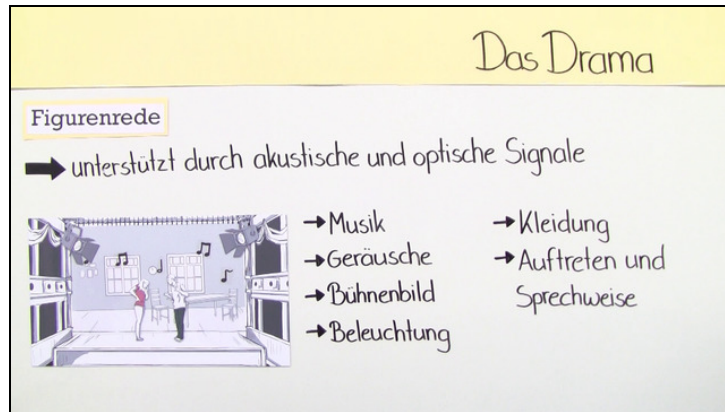




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Merkmale des Dramas



- 1 Stelle den Aufbau des geschlossenen Dramas dar.
- 2 Definiere die Wirkung des Dramas der griechischen Antike.
- 3 Beschreibe die Charakteristika des antiken und des modernen Dramas.
- 4 Zeige die Unterschiede zwischen dem *offenen* und dem *geschlossenen* Drama auf.
- 5 Nenne die Merkmale der Gattungen *Dramatik* und *Epik*.
- 6 Analysiere die Dramenszene in Bezug auf die Art der Handlungsdarstellung.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Stelle den Aufbau des geschlossenen Dramas dar.

Bringe die Bestandteile in die richtige Reihenfolge.

Höhe- oder Wendepunkt **A**

Katastrophe **B**

Einführung **C**

Retardierendes Moment **D**

Konflikt **E**

Dramatis personae **F**

RICHTIGE REIHENFOLGE



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Stelle den Aufbau des geschlossenen Dramas dar.

1. Tipp

Als *Dramatis personae* bezeichnet man die Liste mit den handelnden Figuren.

2. Tipp

Mit welchem Teil beginnt und mit welchem Teil endet ein Drama?

3. Tipp

Der Höhe- oder Wendepunkt befindet sich im dritten Akt.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Stelle den Aufbau des geschlossenen Dramas dar.

Lösungsschlüssel: F, C, E, A, D, B

Zu Beginn jedes dramatischen Textes findest du eine Liste aller vorkommenden Figuren, die dann die Figurenkonstellation ergeben. Diese Liste nennt man *Dramatis personae*.

Das **geschlossene Drama**, das auch als **aristotelisches Drama** bezeichnet wird, ist in fünf Akte gegliedert. Die Akte bestehen wiederum aus verschiedenen Szenen, die eng miteinander verknüpft sind. Die Handlung verläuft linear.

- Im ersten Akt erfolgt die **Einführung**. Hier werden die Figuren und die Situation vorgestellt.
- Im zweiten Akt entfaltet sich der **Konflikt**. Das wird auch erregendes Moment genannt.
- Der Konflikt kommt im dritten Akt zum **Höhe- oder Wendepunkt** (Peripetie).
- Im vierten Akt fällt die Handlung und wird durch ein **retardierendes Moment** zu größter Spannung verzögert.
- Unausweichlich kommt es im fünften Akt zur **Katastrophe**.

Diesen Aufbau findest du beispielsweise in Schillers „Kabale und Liebe“.